

SONDERAUSGABE

26.10.2017

Letzte Chance für praxisnahe E-Bike Arbeitswerte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeitswerte helfen der Werkstatt, Sachverständigen und Kunden. Durch die Verwendung von Arbeitswerten lassen sich die Aufträge leichter erstellen, die Kosten besser abschätzen und Termine genauer planen. Hersteller von Kraftfahrzeugen und Motorrädern geben diese meist vor. Aufgrund der Komponentenvielfalt hat sich bei Fahrrädern und E-Bikes eine von Handel, Handwerk und Industrie ausgearbeitete „Arbeitswerte-Liste“ etabliert. Diese bietet den Vorteil, dass Wünsche der Betriebe besser berücksichtigt und die Zeitempfehlungen möglichst realistisch angesetzt werden können.

Der Bundesinnungsverband plant für diesen Winter eine Überarbeitung der Arbeitswerte-Liste für E-Bikes. Zur Ermittlung von Durchschnittswerten und fehlenden Positionen haben wir hierzu vor einiger Zeit um Mithilfe geben. Dies ist ein letzter Aufruf, damit Praxiserfahrungen auf direktem Weg berücksichtigt werden können. Um diese zu sammeln und Durchschnittszeiten zu ermitteln, hat der Bundesinnungsverband einen Fragebogen erstellt, der mit dieser Sonderausgabe verschickt wird. Bitte lassen Sie uns diesen bis zum

30.11.2017

in ausgefüllter Form zukommen, per Fax: 0211-92595-90 oder per E-Mail:
felix.lindhorst@zweiradverband.de.

Bereits im Sommer dieses Jahres haben wir den Abschnitt für konventionelle Fahrräder überarbeitet. Sollten Sie hierzu Änderungs- und Anmerkungswünsche haben, bitten wir Sie, diese ebenfalls an uns zu melden.

Im Sinne einer Arbeitshilfe mit realistischen und praxisnahen Inhalten bitten wir alle Innungsmitglieder um Ihre Expertise und Mitarbeit.